© Entomologische Nachrichten und Berichte; download

A. WEIGEL, Wernburg & F. WOLF, Rostock

Bemerkenswerte Käferfunde (Col.) aus Mecklenburg-Vorpommern

Zusammenfassung Für insgesamt 65 bemerkenswerte und teilweise für die Fauna von Mecklenburg-Vorpommern neue Käferarten werden aktuelle Nachweisdaten aufgeführt. Ein Teil der genannten Arten wurde bereits im aktuellen Käferverzeichnis von Deutschland KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) erwähnt, die entsprechenden Nachweisdaten wurden jedoch noch nicht publiziert.

Summary **Noteworthy beetle records (Col.) from Mecklenburg-Vorpommern.** - Recent records of 65 noteworthy beetle species, some of them new for the fauna of Mecklenburg-Vorpommern, are listed. Some of the recorded species were already included in the recent „Verzeichnis der Käfer Deutschlands" (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) but the respective collection data remained unpublished.

Einleitung

Mit dem Verzeichnis der Käfer Deutschlands von KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) liegt erstmals ein zusammenfassendes Werk über den Vorkommensstatus der Käfer in Mecklenburg-Vorpommern (MV) vor. Seit dem Erscheinen dieser Arbeit ergaben sich einige Veränderungen und Ergänzungen zu Vorkommen und Aktualität der Funde einzelner Arten im genannten Bundesland (BÜCHE & ESSER 1999; WOLF 1998, 1999). Einige der hier aufgeführten Arten sind in diesem Verzeichnis bereits als aktuell (+ in Spalte) für MV aufgeführt. Die entsprechenden Nachweisdaten wurden jedoch noch nicht publiziert (WEIGEL in litt., coll. WOLF usw.). Die faunistischen Statusangaben (Neufund, Wiederfund) beziehen sich auf das aktuelle Verzeichnis der Käfer.

Falls bei den Arten keine Angaben zum Verbleib gemacht werden, befinden sich die Belegexemplare in der Sammlung des Finders.

Für die Determination bzw. Überprüfung einzelner Arten gilt an dieser Stelle den bei den jeweiligen Arten genannten Spezialisten unser Dank. Besonderer Dank gilt auch Herrn A. KOPETZ (Erfurt) für die Bestimmung und Zuarbeit zu den Arten der Familie Cantharidae.

Dem Fundort sind die TK-25 Koordinaten (Meßtischblätter) in Klammern nachgestellt. Folgende Fundorte kommen häufiger vor und werden in Text nur mit dem Ortsnamen geführt:

Blieschow	Hutewald mit Altbuchen und -eichen südlich des Waldgebietes Granitz, 2 km östlich von Blieschow/Rügen (1647/2)
Granitz	naturnaher Eichen-Buchen-Wald in den Frankenbergen im Waldgebiet Granitz, 3 km nordwestlich von Sellin/Rügen (1647/2)
Lubkow	naturnaher Eichen-Buchen-Wald im Bereich der „Sieben Brüder" auf dem Gebiet der Lubkower Heide, 500 m südöstlich von Lubkow/Rügen (1547/3)
Lietzow	naturnaher Buchenwald in den „Schwarzen Bergen" im Ralswieker Forst, etwa 1 km südwestlich von Lietzow/Rügen (1547/1)
Teßmannsdorf	Röhrichtgebiet und küstennaher Mischwald an der Hellbachmündung ins Salzhaff, ca. 1 km nördlich von Teßmannsdorf (Umg. Neubukow) (1935/2)
Thiessow	naturnaher Altbuchen-Bestand am „Schifferberg" auf der Halbinsel Thiessow, etwa 1 km nordwestlich von Prora/Rügen (1547/3)
Wendorf	Erlenbruch am Dorfteich hinter dem Goewehof (Dorfstrasse 25, Ortsmitte) in Wendorf in der Nähe von Crivitz (2335/2)

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

cWe	coll. WEIGEL
cWo	coll. WOLF
lWe	leg. WEIGEL
lWo	leg. WOLF
EKL	Lufteklektor

Auflistung der einzelnen Arten

Carabidae

Elaphropus parvulus (DEJEAN, 1831)

Diese in MV als Grenzart mit südlichem Verbreitungsschwerpunkt (MÜLLER-MOTZFELD in litt. 1996) einzustufende sehr seltene Laufkäferart konnte am 19.05.1999 in Lützowshorst bei Schönwalde in einer ehemaligen Sandgrube am Schwarzen Moor (2332/3) nachgewiesen werden (lWo, cWo). Die Art ist auch von anderen Fundorten in MV bekannt [z. B. Schaddingsdorf, SCHMIDT (1988)].

 Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

Bembidion clarkii (DAWSON, 1849)
Diese in MV sehr seltene hygrobionte Art konnte in der Lubkower Heide 1 km östlich von Lubkow an einem Kleingewässer mittels Handfang am 20.07.1996 (ein Exemplar) nachgewiesen werden (lWo, cWo; teste SCHMIDT). Weitere Fundorte dieser Art liegen beispielsweise im Peenetalmoor bei Jarmen (MÜLLER-MOTZFELD in litt.) und bei Zinnowitz (HORION 1941).

Platynus longiventris (MANNERHEIM, 1825)
Diese in Mecklenburg-Vorpommern sehr seltene, hygrophile, ripicole Art war bislang nur aus dem direkten Elbtal bekannt (Rüterberg/Elbe leg.: ZIEGLER i. l. 2000) und konnte auch im Jahr 2000 für das NSG „Rüterberg" bei Dömitz (lWo, teste SCHMIDT) bestätigt werden (2 Exemplare durch Handfang am 08.04.2000 sowie 1 Exemplar durch Lichtfang am 14.08.2000, 2833/4). Interessanterweise gelang im Juni des Jahres 2000 der Erstnachweis außerhalb des Elbtals. Es wurden 2 Imagines durch Lichtfang an der Mündung des Flusses Schaale in die Sude 2 km südöstlich der Ortschaft Bandekow (bei Boizenburg, 2630/2) nachgewiesen.

Hydrochidae
Hydrochus megaphallus BERGE-HENEGOUWEN, 1988
Bei dem Nachweis vom 20.08.1996 (lWo) handelt es sich um den Erstfund für MV. Der Fundort dieser Art befindet sich in einem Feldsoll in einer Wegegabel, welches 300 m nordöstlich der Stadt Bergen auf der Insel Rügen liegt (1546/4). Das Fundgewässer war zum Fundzeitpunkt stark eutrophiert und nur gering durch Büsche beschattet. An den steil abfallenden Ufern waren stellenweise dichte Brennesselbestände vorhanden und die Wasser-Land-Kontaktzone bot durch anthropogene Feldsteinschüttungen eine Vielzahl an Versteckmöglichkeiten. Das Belegexemplar wurde freundlicherweise von Herrn Dr. F. HEBAUER (Grafling) determiniert. Die Ursache für das Fehlen der Art in Mecklenburg-Vorpommern liegt wahrscheinlich auch darin begründet, dass die Art größenbedingt bisher übersehen und mit der ähnlichen Art *H. brevis* (die auch in einem Gewässer in unmittelbarer Nähe des Fundortes vorkommt) verwechselt wurde.

Leptinidae
Leptinus testaceus MÜLLER, 1817
Die Funde dieser Art in Blieschow (1 Ex. am 25.07.1996, 2 Ex. am 02.09.1996) stellen aktuelle Nachweise für das Bundesland MV dar. Diese Art wurde am Fundort aus Bodenstreu gesiebt (lWe). Der letzte Fundort bezüglich genannter Art wurde von ARLDT (1963) veröffentlicht.

Leiodidae
Leiodes dubia (KUGELANN, 1794)
Der letzte veröffentlichte Nachweis dieser Art stammt von der Insel Rügen und wurde bei HARTMANN (1986) erwähnt. An dieser Stelle soll ein aktueller Fundort bei Teßmannsdorf angegeben werden. Es konnten vier Exemplare am 26.08.1996 mittels Eklektorfang in niedrigem Holundergebüsch inmitten eines großflächigen Röhrichtgebietes am Hellbachufer gefangen werden. Ein weiteres Exemplar wurde mittels Klopfschirmfang im direkt an das Salzhaff angrenzenden Kiefern-Eichen-Mischwald nachgewiesen (lWo, cWe, det. SVEC).

Scydmaenidae
Euthia linearis MULSANT, 1861
Der letzte veröffentlichte Nachweis aus MV stammt von HARTMANN (1986). Bei HORION (1949) werden keine Funde aus Norddeutschland aufgeführt. Am 19.06. und 27.07.1996 konnte die Art aktuell bei Lietzow je einem Exemplar im EKL an einer Buchen-Hochstubbe nachgewiesen werden (lWe, det. MEYBOHM).

Staphylinidae
Phloeopora corticalis (GRAVENHORST, 1802)
Von dieser Art wurde ein Exemplar am 01.05.96 in Lubkow durch Eklektorfang sowie zwei Exemplare in der Granitz am 20.06.1996 ebenfalls mittels EKL nachgewiesen. Der Eklektor in der Granitz hing an einer Eiche in 15 m Höhe und war auf einem Kahlschlag exponiert (lWe, det. VOGEL). Der erste Nachweis in Lubkow stellt wahrscheinlich den Erstfund für MV dar.

Phloeopora bernhaueri LOHSE, 1984
Der Nachweis von drei Exemplaren in der Granitz am 20.06.1996 mittels EKL stellt einen Neufund für das Bundesland MV dar. Der Eklektor hing an einer Eiche in 15 m Höhe. Ein weiterer Nachweis eines Exemplars gelang am 25.07.1996 am gleichen Ort (beide lWe, det. VOGEL).

Ischnoglossa obscura WUNDERLE, 1990
Von diesem Kurzflügler konnte ein Exemplar am 25.07.1996 in Blieschow nachgewiesen werden. Der Lufteklektor hing an einer Alteiche in 5 m Höhe (lWe, det. APFEL). Dieser Nachweis stellt wahrscheinlich den Erstfund für MV dar. Für diese Art liegen aus nur we-nigen anderen Bundesländern aktuelle Fundpunkte vor.

Ischnoglossa prolixa (GRAVENHORST, 1802)
Von dieser Staphylinidenart sei hiermit der aktuelle Nachweis eines Exemplars für MV aus der Granitz am 02.09.1996 in einem EKL (an Eiche in 15 m Höhe) genannt. Ein weiterer Fundort liegt in Blieschow, wo 5 Exemplare am 20.06. und 3 Exemplare am 25.07.1996 mittels EKL an Alteiche in 5 m Höhe gefangen wurden (alle lWe, det. APFEL).

© Entomologische Nachrichten und Berichte; downl

Pselaphidae

Bryaxis puncticollis (DENNY, 1835)
Für diese Art sind bisher nur alte Nachweise vor 1950 bekannt. Letztmalig führt BENICK (1921) *Bryaxis puncticollis* für MV auf. Nach HORION (1949) liegen Nachweise für den Norden Deutschlands nur aus Hamburg-Holstein und Preußen vor. Der Fund eines Exemplars in Thiessow am 27.07.1996, wo die Art von einem Birkenstamm, der von *Lasius fuliginosus* (Formicidae) bewohnt war, geklopft wurde (lWe, det. APFEL), stellt somit einen aktuellen Wiederfund für MV dar. Diese Art wird von ZIEGLER (in litt. 2001) als Wiederfund im Röggelitzer Holz im Jahr 1995 gemeldet.

Lampyridae

Lamprohiza splendidula (L., 1767)
Von dieser Leuchtkäferart sind für MV nur alte Funde durch CLASEN (1853) veröffentlicht. Der Fund in Linstow, im Barkhorst (kleines birkendominiertes Feldgehölz im Grünland) (2340/3) von drei Exemplaren am 30.07.1997 stellt einen Wiederfund für MV dar. Die Tiere wurden mittels Eklektorfang nachgewiesen. Ein weiterer Fundort dieser, wahrscheinlich im gesamten Bundesland MV verbreiteten Art, liegt bei Penzlin (in der Nähe von Plau) im NSG „Wüstensee" (2439/3) (Nachweis mittels EKL). Die Art wird auch von BÜCHE (unveröff.: Internet 2001) für den Fundort Marxhagen (20. 5. 2000) angegeben.

Phosphaenus hemipterus (GOEZE, 1777)
Der letzte Nachweis für MV wurde durch MEßNER (1979) veröffentlicht. Im Allgemeinen ist diese Art im Norden selten und es liegen nur wenige Nachweise vor (HORION 1953). Der Fund bei Thiessow, wo ein Exemplar am 27.07.1996 von Besenheide (Calluna vulgaris) gekeschert wurde, stellt einen aktuellen Nachweis dieser Art dar (lWe).

Cantharidae

Podabrus alpinus (PAYKULL, 1798)
Diese Art ist für die norddeutsche Tiefebene überall gemeldet, aber nur selten und sporadisch und kommt besonders in hügeligen, waldreichen Gegenden vor (HORION 1953). Der Nachweis dieses Weichkäfers am 20.06.1996 in Lubkow (Übergang Wald-Heide), wo ein Exemplar durch Klopfschirmfang nachgewiesen werden konnte, stellt einen Wiederfund für MV seit mindestens 1950 dar (KOPETZ in litt. 1999) (lWe, det. KOPETZ).

Cantharis decipiens BAUDI, 1871
Aus MV liegen keine alten Nachweise, der erst in den 60er Jahren abgetrennten Art vor. Die aktuelle Meldung bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) geht auf folgende Nachweise zurück: 1 Ex., Thiessow, 28.05.96, Klopfschirm., 2 Ex., Lubkow, 20.06.96, Klopfschirm (alle lWe, det. KOPETZ). Diese Art ist von vielen anderen Fundstellen im Bundesland MV bekannt und meist nicht selten.

Cantharis cryptica ASHE, 1947
Der Neunachweis für MV stammt aus der Granitz, wo zwei Exemplare am 25.07.96 mittels EKL an einer Eiche in 15 m Höhe gefangen wurden (lWe, det. KOPETZ). Diese aus England beschriebene Art wurde erstmalig in den 50er Jahren in Deutschland beobachtet (HORION 1953), und ist seither in fast allen Bundesländern nachgewiesen.

Absidia schoenherri (DEJEAN, 1837)
Der Nachweis eines Exemplars am 21.06.1996 im Göldenitzer Moor bei Neu-Kokendorf (1940/3) stellt einen Wiederfund seit mindestens 1900 für MV dar (frühere Funde sind unsicher - KOPETZ in litt. 1999). Das genannte Exemplar wurde geklopft (lWe).

Rhagonycha elongata (FALLEN, 1807)
Diese Art ist in Ostdeutschland nur für Sachsen-Anhalt aktuell belegt. Nach HORION (1953) ist sie in allen Gebieten Deutschlands vorhanden, aber nicht häufig. Der Nachweis eines Exemplars in Wendorf am 30.05.1998 mittels EKL, stellt einen Wiederfund seit 1950 für MV dar (letzte Veröffentlichung: HORION 1953).

Malthinus facialis THOMSON, 1864
Nach HORION (1953) handelt es sich um eine, wahrscheinlich in ganz Deutschland verbreitete, aber nur wenig gemeldete und relativ unbekannte Art. Aktuelle Nachweise liegen aus zahlreichen Bundesländern vor. Die aktuelle Meldung aus MV geht auf den Nachweis eines Exemplars von Lietzow, gefangen am 27.07.1996 in einem EKL an einer Buchenhochstubbe, zurück (lWe, det. KOPETZ).

Malthodes frontalis (MARSHAM, 1802)
Es handelt sich um eine weit verbreitete, in fast allen Bundesländern aktuell belegte Art. Aus MV liegen folgende aktuelle Wiederfunde seit 1950 vor: 1 Ex., Penzlin, 28.07.1997, EKL; 1 Ex., Thiessow 20.06.96, geklopft; 1 Ex., Blieschow, 25.07.96, im EKL an Alteiche. Diese auch in MV nicht seltene Art ist noch von weiteren Fundorten bekannt.

Malthodes marginatus (LATREILLE, 1806)
Der Nachweis von zwei Exemplaren in Lubkow am 20.06.1996, wo die Tiere am Waldrand geklopft wurden, stellt einen aktuellen Nachweis für MV nach 1950 dar (KOPETZ in litt. 1999). Ein weiterer Nachweis gelang mit dem Fang eines Exemplars im Göldenitzer Moor bei Neu-Kokendorf (1940/3) am 21.06.1996, wo das Tier geklopft wurde (alle lWe, det. KOPETZ).

Malthodes spathifer KIESENWETTER, 1852
Von dieser Art liegen keine historischen Fundangaben aus MV vor. Sie wurde 1996 erstmalig für MV nachgewiesen. Im Göldenitzer Moor bei Neu-Kokendorf (1940/3) konnte ein Exemplar am 21.06.1996 geklopft werden (lWe, det. KOPETZ). Diese Art wurde auch durch MÖLLER (in litt. 1996) nachgewiesen.

 Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

Malthodes fuscus (WALTL, 1838)
Im Göldenitzer Moor bei Neu-Kokendorf (1940/3) konnte ein Exemplar am 21.06.1996 geklopft werden (lWe, det. KOPETZ). Der Nachweis, dieser in Deutschland weit verbreiteten und zum Teil häufigen Art, stellt für MV einen Wiederfund seit mindestens 1950 dar (KOPETZ in litt. 1999).

Phloiophilidae
Phloiophilus edwardsii STEPHENS, 1830
Die Art ist in ganz Deutschland nur stellenweise vorhanden und selten, an den Fundorten jedoch oft in Anzahl anzutreffen. Neben alten Angaben aus Mecklenburg und Pommern (19 Jh., letztmalig 1938) bei HORION (1953) konnte ein Exemplar dieser Art am 10.10.1996 in Lubkow mittels EKL an einer anbrüchigen Alteiche wieder für MV nachgewiesen werden (lWe). Der zweite aktuelle Nachweis für MV liegt im Landschaftspark in Putbus/Rügen (1646/2). Hier konnten am 27.09.1998 drei Exemplare mittels EKL an einem abgebrochenem Lindenstarkast gefangen werden (alle lWe).

Elateridae
Stenagostus rhombeus (OLIVIER, 1790)
Von dieser Schnellkäferart werden von RUDOLPH (1982) nur zwei alte Funde aus Mecklenburg angegeben. Die Art soll vom Westen bis zur Elbe und Mark Brandenburg verbreitet sein, kommt aber im Allgemeinen nur stellenweise, meist vereinzelt und selten vor. Bei HORION (1953) wird ein Nachweis aus dem vorigen Jahrhundert von der Insel Rügen aufgeführt. Nachweise dieser Art gelangen am 02.09.1996 in Lubkow mittels EKL an einer Eiche in 5 m Höhe sowie in der Granitz durch EKL an einer Eiche in 15 m Höhe. An beiden Fundorten wurde jeweils ein Exemplar gefunden. Diese Art wird auch durch MÖLLER (in litt.) 1996 für MV angegeben und ist aktuell aus allen Bundesländern bekannt.

Eucnemidae
Hylis olexai PALM, 1955
Ein Exemplar dieser Art wurde in einem Lufteklektor in Wendorf am 01.05.1997 nachgewiesen (lWo, cWe). Bei diesem Fund handelt es sich um den zweiten Nachweis für MV. BÜCHE & ESSER (1999) führen einen weiteren aktuellen Nachweis auf. Der Erstnachweis dieser Art wurde von ZIEGLER (unveröff.: Internet 2001) erbracht. Im gesamten ostdeutschen Raum ist die Art bisher nur von Dammheide bei Köpenick (Brandenburg) publiziert (NÜSSLER 1994). In den letzten Jahren verstärkten sich jedoch die Fundmeldungen (u. a. in Thüringen).

Hylis cariniceps REITTER, 1902
Diese Art war bisher, ebenso wie die vorherige, nicht aus MV bekannt. Der Erstnachweis eines Exemplars gelang am 02.09.1996 in Lietzow mittels EKL an einer Buchenhochstubbe. Weitere Funde gelangen am gleichen Tag in Thiessow (7 Ex.) durch EKL an einer Altbuche sowie in der Granitz (3 Ex.) durch EKL an einer Eiche in 15 m Höhe. Im gesamten Osten Deutschlands war die Art bisher nur von Dammheide bei Köpenick (Brandenburg) (NÜSSLER 1994) bekannt. In der neueren Zeit (von 1999) liegen auch Nachweise, z. B. aus Thüringen, vor.

Isorhipis melasoides (CASTELNAU, 1835)
HORION (1953) führt von dieser sehr lokalen und sehr seltenen Art für MV nur alte Nachweise aus dem 19. Jh. auf, bei NAEF (1949) finden sich weitere Nachweise. Zwei Exemplare dieser Art wurden mittels Eklektorfang im Ufergehölzbereich (Erlensaum) der Nebel bei Ahrenshagen in der Nähe von Krakow am See (2339/2) am 31.07.1997 nachgewiesen (lWo, cWe). Ein weiteres Exemplar konnte ebenfalls mit einem Lufteklektor in Wendorf am 31.05.1997 gefangen werden (lWo, cWe). Es handelt sich um einen Wiederfund seit mindestens 50 Jahren (vgl. NAEF 1949). Für Ostdeutschland ist die Art bisher nur aus Brandenburg aktuell belegt.

Scirtidae
Prionocyphon serricornis (MÜLLER, 1821)
Diese in allen Bundesländern aktuell nachgewiesene Art, wurde von KLAUSNITZER (1971) letztmalig für MV aufgeführt. An dieser Stelle sollen zwei aktuelle Nachweise dieser im gesamten Bundesland vor allem in Buchen- und Erlenbruchwäldern relativ häufigen Art aufgeführt werden: 1 Ex., Lubkow, 26.07.1996, EKL; 1 Ex., Thiessow, 27.07.1996, EKL (beide lWe).

Elmidae
Elmis maugetii LATREILLE, 1798
Diese Art ist im Verzeichnis der Käfer Deutschlands für MV mit dem Status „fragliche Funde" aufgeführt. Aus diesem Grund stellt ein Nachweis am 28.05.2000 den ersten bestätigten Fund dieser Art für MV dar (lWo, teste SKALE). Das Fundgewässer ist ein strukturreicher Bachabschnitt des Nonnenbaches im NSG „Nonnenhof" (2545/1), ca. 2 km nordöstlich der Ortschaft Usadel (bei Neubrandenburg). Es existieren bislang nur unbestätigte Fundmeldungen dieser Art (z. B. meldet WRANIK diese Art für den Fluss Beke). Der Nonnenbach ist ein langsam fließender Tieflandbach mit Sandgrund, eingelagerten größeren Steinen und einem hohen Totholzanteil. Tiefen- und Strömungsvarianz im Bach sind hoch, die Bachbreite variiert am Fundort zwischen 1,5 und 3 Metern.

Dermestidae
Ctesias serra (F., 1792)
Diese Speckkäferart ist im gesamten Deutschland nur stellenweise verbreitet und nicht häufig, meist wird sie vereinzelt und selten gemeldet (HORION 1955). Aus MV liegen zwei aktuelle Nachweise von Südost-Rügen vor: Landschaftspark in Putbus/Rügen (1646/2), am 16.09. 1996, 1 Ex. von Totholz geklopft (Alteiche); 1 Ex.,

© Entomologische Nachrichten und Berichte; dow

Lietzow, 1996, EKL (beide lWe). Ein weiterer Fundort im mecklenburgischen Raum liegt in Penzlin bei Plau, im Erlenbruchwaldsaum am Ufer des Penzliner See am Mildenitzabfluss (2439/3). An diesem Fundort wurde ein Exemplar am 28.07.1997 in einem Eklektor an einer alten Weide *(Salix* spec.) nachgewiesen (lWo, cWe). Außerdem gibt MÖLLER (in litt. 1996) für Nordmecklenburg einen weiteren Fundort an.

Cerylonidae

Cerylon impressum ERICHSON, 1845

Es handelt sich um eine osteuropäisch-kontinentale Art, die in Deutschland nur sehr selten und sehr sporadisch auftritt (HORION 1961). Aktuelle Nachweise in Deutschland sind nur aus Hannover, Brandenburg, Schleswig-Holstein und vom Niederelbegebiet bekannt. Die letzten Nachweise für MV wurden bei KERSTEN (1941) veröffentlicht. Der Nachweis von zwei Exemplaren am 31.03.1989 aus dem Göldenitzer Moor bei Neu-Kokendorf (1940/3) stellt einen Wiederfund für MV dar (lWo, cWe, teste R. SCHUH).

Nitidulidae

Soronia punctatissima (ILLIGER, 1794)

Diese seltene Art wurde aktuell in fast allen Bundesländern nachgewiesen. Ein Exemplar stammt aus einem EKL in Wendorf vom 31.05.1997 (lWo, cWe). Die letzten veröffentlichten Nachweise für MV stammen von STÖCKEL (1980) aus Süd-Mecklenburg.

Kateretidae

Kateretes pedicularius (L., 1758)

Von dieser in Deutschland überall recht häufigen Art liegen lediglich für das Bundesland MV keine aktuellen Nachweise vor. Die letzten Funde wurden von BENICK (1921) veröffentlicht. Der Nachweis eines Exemplars in Wendorf am 10.07.1998 mittels EKL stellt demzufolge einen Wiederfund für MV dar (lWo, cWe).

Monotomidae

Cyanostolus aeneus (RICHTER, 1820)

Von dieser, in fast allen Bundesländern aktuell belegten Art, liegen keine Nachweise für MV vor. Der Fund am 16.06.1997 in Teßmannsdorf mittels EKL am Ufer des Hellbaches ist somit der Erstfund für MV (lWo, cWe).

Cucujidae

Pediacus depressus (HERBST, 1794)

Diese Art wurde bisher in allen Bundesländern nachgewiesen. Für MV führt HORION (1960) letztmalig Nachweise auf. Einige neue Funddaten sollen an dieser Stelle genannt werden: 1 Ex., Hütter Wohld bei Bartenshagen-Parkentin (Nähe von Rostock) (1937/2), 24.08.1996, unter Buchenrinde; 1 Ex., Lietzow, 02.09.1996, EKL Buchenhochstubbe; 1 Ex., Lubkow, 02.09.1996, EKL an Eiche; 1 Ex.; Thiessow, 02.09.1996, EKL Altbuche 3 m hoch; 1 Ex., Blieschow, 02.09.1996, EKL an Alteiche, 5 m hoch (alle lWe).

Erotylidae

Triplax aenea (SCHALLER, 1783)

HORION (1960) beschreibt die Art für das ganze Gebiet, aber nicht häufig und nur stellenweise, besonders im Osten und Norden, im Westen ausgesprochen selten. KERSTEN (1939) nennt für MV einen Fund von Rothemühl. Ein neuer Nachweis gelang in Wendorf am 31.05.1997 (lWo, cWe). Hier wurde ein Exemplar mittels eines Lufteklektors nachgewiesen. Weitere jeweils zwei Exemplare wurden in Thiessow am 01.05.1996 sowie am 28.05.1996 an Austernseitlingen auf liegenden Buchenstämmen gefunden (lWe). Aktuelle Nachweise stammen auch von MÖLLER (in litt. 1996). Die starke Steuung der Fundpunkte läßt eine flächendeckende Verbreitung in MV annehmen.

Cryptophagidae

Cryptophagus angustus GANGLBAUER, 1899

Bei HORION (1960) wird für MV nur ein alter Nachweis aufgeführt. Der Fund eines Exemplars am 19.06.1996 bei Lietzow mittels EKL stellt somit einen Wiederfund seit mindestens 1900 dar (lWe, det. FRANZEN).

Micrambe vini (PANZER, 1797)

Bei HORION (1960) werden zwei Nachweise (1917, 1939) für MV aufgeführt. Für andere Bundesländer liegen derzeit nur fragliche oder alte Angaben vor. In MV befinden sich nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) derzeit die einzigen aktuell gesicherten Nachweise für ganz Deutschland. Die letzten Funddaten für Rügen wurden durch HARTMANN (1986) zusammengetragen. Der aktuellste Wiederfund gelang am 27.06.1996 in Lubkow, ein Exemplar mittels EKL (lWe, det. FRANZEN).

Antherophagus pallens (L., 1758)

Die letzten veröffentlichten Nachweise zu dieser Art für MV sind bei KERSTEN (1929) aufgeführt. In den anderen Bundesländern ist die Art aktuell belegt. Der Fund eines Exemplars in einem Lufteklektor am 29.05.1996 in Blieschow stellt somit einen aktuellen Wiederfund dieser Art für MV dar (lWe, det. FRANZEN).

Atomaria turgida ERICHSON, 1846

Diese Art ist in der norddeutschen Tiefebene nur sporadisch und selten. Bei HORION (1960) ist ein alter Fundort für MV angegeben. Aktuelle Nachweise dieser im Allgemeinen nicht seltenen Art liegen für alle anderen Bundesländer vor. Der Nachweis eines Exemplars am 19.06.1996 in Lietzow mittels Eklektorfang ist ein aktueller Wiederfund für MV (lWe, det. FRANZEN).

Latridiidae

Melanophthalma curticollis (MANNERHEIM, 1844)

Diese, bei HORION (1961) noch nicht abgetrennte Art, war bisher in MV und im gesamten ostdeutschen Raum unbekannt. Der Nachweis eines Exemplars am 27.07.1996 in Lietzow mittels EKL stellt den Erstfund dieser Art in MV dar (lWe, det. RÜCKER).

 Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

Mycetophagidae

Mycetophagus multipunctatus F., 1792

Bei diesem Baumschwammkäfer handelt es sich um eine stenotope, polyporicole und mycetophage Holzkäferart der Laub- und Mischwälder, die nur stellenweise und selten vorkommt, besonders im Norden und Osten von Deutschland (HORION 1961). Es liegen relativ aktuelle Nachweise aus dem Süden von MV (bei Neustrelitz) durch STÖCKEL (1980) vor. Ein neuerer Nachweis gelang durch den Fang eines Exemplars an einer anbrüchigen Alteiche am 27.09.1998 im Landschaftspark in Putbus/Rügen (1646/2) mittels EKL (lWe).

Sphindidae

Sphindus dubius (GYLLENHAL, 1808)

Diese im Allgemeinen seltene Art ist für alle Bundesländern aktuell belegt. Ein Exemplar stammt aus einem EKL von Wendorf vom 13.05.1997 (lWo, cWe). Ein weiterer Nachweis (1 Ex.) gelang am 27.07.1996 in Lietzow mittels EKL an einer Altbuche (lWe). Aktuelle Nachweise von 1996 meldet auch MÖLLER (in litt.).

Cisidae

Orthocis vestitus (MELLIE, 1848)

Bei HORION (1961) sind für Deutschland nur drei Meldungen bezüglich dieser Art angegeben. Sie ist aktuell aber in fast allen Bundesländer nachgewiesen. Ein Exemplar stammt von Blieschow und wurde am 29.05.1996 von Buchentotholz geklopft (lWe, det. REIBNITZ). Den Erstfund für MV und einen weiteren Fundpunkt erwähnen bereits BÜCHE & ESSER (1999).

Orthocis festivus (PANZER, 1793)

Von dieser Art konnte je ein Exemplar bei Blieschow am 29.05., 20.06. und 25.07.1996 von Totholz geklopft werden (lWe). Weitere Nachweise stammen von: Lubkow, 01.05.1996, EKL an Eiche, 3 Ex.; Thiessow, 28.05. 1996, 1 Ex., von Buchentotholz geklopft (alle lWe). Die Determination der Exemplare übernahm freundlicherweise Herr J. REIBNITZ (Tamm). Diese Art wurde auch durch MÖLLER (in litt. 1996) für MV nachgewiesen.

Anobiidae

Priobium carpini (HERBST, 1793)

Diese vor allem im Nordosten nicht seltene Art kommt meist synanthrop vor (HORION 1961). Ein aktueller Fundort ist durch den Nachweis eines Exemplars aus einem EKL in Wendorf vom 01.05.1997 belegt (lWo, cWe). Ein weiteres Exemplar liegt aus dem kleinflächigem Hutewald bei Blieschow vor. Das Tier wurde am 02.09.1996 mittels EKL in einer Alteiche in etwa 5 m Höhe gefangen (lWe). Diese Art wird für MV auch von MÖLLER (in litt. 1996) aktuell angegeben.

Anobium rufipes (F., 1792)

Diese Pochkäferart konnte in einem Exemplar in einem Bruchwald auf Niedermoorstandort an der Nebel bei Dobbin (1 km SW, in der Nähe von Krakow am See) am 05.06.1997 durch Lufteklektorfang nachgewiesen werden (lWo, cWe). Das männliche Tier wurde durch Untersuchung des Aedoeagus determiniert. Dieser Nachweis stellt einen Wiederfund für MV seit über 100 Jahren dar, da diese Art letztmalig von BRAUNS (1874) erwähnt wird.

Dorcatoma chrysomelina (STURM, 1837)

Diese Art ist bis auf Sachsen in allen Bundesländern aktuell belegt. Neuere Funde für MV liegen durch den Nachweis eines Exemplars in Thiessow am 02.09.1996 mittels EKL an einer Altbuche in 4 m Höhe sowie von drei Exemplaren in der Granitz am 02.09.1996 durch EKL an Eiche in 15 m Höhe (1 Ex., ebenda 25.07.1996) vor (alle lWe).

Dorcatoma robusta STRAND, 1938

Die historische Verbreitung dieser erst 1938 beschriebenen Pochkäferart ist ungenügend bekannt. Bei HORION (1961) und KOCH (1989) ist sie noch nicht für MV erwähnt. Aktuelle Nachweise stammen von Lietzow, je 1 Ex. am 19.09., 27.07. und 02.09.1996; Thiessow, 1 Ex., am 27.07.1996; Lubkow, je 1 Ex. am 20.06. und 26.07.1996. Die zahlreichen Nachweise gelangen durch Abklopfen von Zunderschwämmen an Buchen, durch Zucht aus Zunderschwämmen und mittels EKL. Neuere Funde aus dem südlichen MV gibt auch MÖLLER (in litt. 1996) an.

Oedemeridae

Oedemera croceicollis (GYLLENHAL, 1827)

Bei LIEBENOW (1979) sind für MV mehrere Fundortangaben enthalten. Die Art ist südlich bis Potsdam verbreitet. In Deutschland ist sie nur aus den norddeutschen Bundesländern und Brandenburg bekannt. MÜLLER-MOTZFELD & HARTMANN (1985) nennen das Peenetalmoor bei Anklam als vorpommerschen Fundort. Aktuell konnten zwei Exemplare dieser Art am 16.07.1997 in Teßmannsdorf mittels EKL sowie drei Exemplare in Wendorf mittels EKL am 28.09.1998 nachgewiesen werden (alle lWo, cWe).

Anthicidae

Anthicus ater (PANZER, 1796)

Diese Art ist nach HORION (1956) nur rechts der Elbe sicher nachgewiesen. Für Deutschland sind aktuelle Funde nur für Schleswig-Holstein und MV bekannt. Für das Bundesland MV existiert ein Fund in der coll. MÜLLER-MOTZFELD von 1979. Aktuell ist der Nachweis eines Exemplars in Teßmannsdorf am 16.05.1997 durch Eklektorenfang (lWo, det. TELNOV) zu ergänzen.

Stricticomus tobias (MARSHAM, 1879)

Diese erst 1932 in Deutschland entdeckte Art (HORION 1956) ist für fast alle Bundesländer aktuell bekannt. Für MV sind bisher keine Funde veröffentlicht. Aus diesem Grund ist der Nachweis eines Exemplars am 31.05.1997 in Wendorf (lWo, det. TELNOV) als Erstfund für MV zu werten.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; dow

Ripiphoridae

Metoecus paradoxus (L., 1761)

Die Art ist für fast alle Bundesländer aktuell belegt. Der Fund eines Exemplars von Zingst/Darß (1542/3) am 26.08.1985 (leg. D. MATZKE, cWe) stellt einen Erstnachweis für MV dar. Für diese Art meldet BÜCHE (unveröff.: Internet 2001) einen weiteren Fund (Marxhagen/Müritzkreis).

Melandryidae

Orchesia fasciata (ILLIGER, 1798)

Diese Art wird für MV letztmalig bei BRAUNS (1878) aufgeführt. Der Nachweis eines Exemplars am 25.4.1998 im Nebeldurchbruchstal 1 km SW von Kuchelmiß (2340/1) stellt einen aktuellen Fundpunkt dieser lange Zeit nicht nachgewiesenen Art dar.

Hypulus bifasciatus (F., 1792)

Diese seltene Düsterkäferart ist derzeit aktuell nur aus Bayern, Schleswig-Holstein und MV bekannt. Historische und auch relativ aktuelle Nachweis sind von der Insel Rügen bekannt (HORION 1956, HARTMANN 1986). Ein neuerer Fund stammt aus dem Hutewald bei Blieschow. Ein Exemplar wurde hier am 28.05.1996 von verpilzten, liegenden Ästen geklopft (lWe).

Melandrya barbata (F., 1792)

Bezüglich dieser Art findet sich bei HORION (1956) eine zweifelhafte Angabe für MV. Ein aktueller Nachweis gelang am 05.06.1998 in Wendorf (1 Ex. in EKL) (lWo, cWe). Diese Art ist auch durch MÖLLER (in litt. 1996) aktuell für MV belegt.

Tetratomidae

Tetratoma ancora F., 1790

Die mycetophage, hauptsächlich an Corticium-Arten (KOCH 1989) lebende Art wird für MV letztmalig bei BRAUNS (1874) erwähnt. Die Nachweise eines Exemplars am 01.05.1996 und von fünf Exemplaren am 30.05.1996 bei Lubkow durch Klopfschirmfang an Buchentotholz stellen somit einen Wiederfund nach über100 Jahren dar.

Alleculidae

Prionychus ater (F., 1775)

Die Art ist in ganz Deutschland im Allgemeinen nur stellenweise verbreitet und selten, im Osten jedoch häufiger (HORION 1956). Aktuell sind aus allen Bundesländern Nachweise bekannt. Für MV erwähnt MUCHE (1985) diese Art lediglich aus dem Süden. Aktuell konnte *Prionychus ater* durch den Fund mehrerer Larven im Baummulm von hohlen, alten Laubbäumen (Linde, Eiche) 1998 im Landschaftspark in Putbus/Rügen (1646/2) belegt werden (lWe).

Pseudocistela ceramboides (L., 1761)

Die seltene Art ist aus fast allen Bundesländern aktuell bekannt. Den letzten Nachweis für MV (Ivenack, 1982) führt MUCHE (1985) auf. Ein Exemplar stammt aus Wendorf und wurde am 05.06.1998 mittels EKL im Erlenbruch gefangen (lWo, cWe).

Tenebrionidae

Platydema violaceum (F., 1790)

Diese Art ist in ganz Deutschland nur sehr sporadisch, meist vereinzelt und selten (HORION 1956). Neuere Nachweise gibt es in fast allen Bundesländern. Der aktuelle Nachweis aus MV geht auf einen Fund von zwei Exemplaren bei Lubkow am 29.05.1996 unter verpilzter Eichenrinde frisch gefällter Stämme zurück (lWe). Dieser ist ein Wiederfund seit der letzten Meldung von Rothemühl bei (KERSTEN 1939).

Uloma culinaris (L., 1758)

Der Küchenkäfer, *Uloma culinaris*, ist in Süd- und Mitteldeutschland in der Ebene und niederen Lagen verbreitet, aber nur stellenweise und selten. Aus dem Nordosten von Preußen bis Hamburg liegen einige alte Angaben vor (HORION 1956). Die letzten Nachweise aus dem Süden von MV bei Neustrelitz gibt STÖCKEL (1980) an. In neuerer Zeit wurde die Art in MV durch den Koautor wiederentdeckt. Der Küchenkäfer lebt vorzugsweise unter der Rinde und im Mulm von Laubbäumen. Im Landschaftspark in Putbus/Rügen (1646/2) konnten 1996 und 1998 zahlreiche Imagines und Larven in einem vermorschten, liegenden, starken Eschenstamm gefunden werden (lWo, lWe, cWe).

Chrysomelidae

Macroplea mutica (F., 1792)

Diese im Küstenbereich der Ostsee verbreitete Art wurde für MV letztmalig bei SCHWARTZ (1968) aufgeführt. Neue Nachweise konnten für Markgrafenheide bei Rostock, zwei Exemplare am 13.09.1989, im Zostera-Anspülicht erbracht werden (lWo, cWe, coll. FRITZLAR). Im gesamten Küstenverlauf von MV konnte die Art beim Vorliegen der benötigten Submersvegetation vereinzelt gefunden werden. Weitere Fundorte liegen im Barther Bodden bei Barth (1642/1, 26.04.1988, 9 Ex., det. DEGEN, cWo), bei Boiensdorf (Boiensdorfer Werder) im Salzhaff (1935/3, 12.05.1990, 1 Ex., det. Degen, cWo) sowie bei Teßmannsdorf (03.06.1996, 1 Ex., cWo). Für Deutschland ist diese seltene Art neben MV nur in Schleswig-Holstein aktuell nachgewiesen.

Scolytidae

Ernoporicus caucasicus (LINDEMANN, 1867)

Diese Art war bislang für MV unbekannt. Der Nachweis eines Exemplars am 20.06.1996 bei Lubkow mittels EKL an Eiche (lWe, det. LIEBENOW) stellt somit den Erstnachweis für MV dar.

Curculionidae

Foucartia squamulata (HERBST, 1795)

Von dieser Rüsselkäferart existieren in gesamt Norddeutschland bisher zumindest keine aktuellen Funde

 Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

seit 1900, für MV war die Art bisher noch unbekannt. Bei den aktuellen Nachweisen von Teßmannsdorf am 16.06.1997 (1 Ex. in EKL) (lWo, cWe, det. L. BEHNE) sowie am Kieler Bach bei Saßnitz (Halbinsel Jasmund) (1448/1) am 23.07.1997 (2 Ex.) handelt es sich um Neufunde für MV.

Literatur

ARLDT, G. (1963): Faunistisch-ökologische Untersuchungen über Ectoparasiten an Kleinsäugern im Gebiet von Greifswald. - Arch. Fr. Naturg. Meckl. 9: 63-80.
BENICK, L. (1921): Beiträge zur Käferfauna des Nordelbischen Gebiets. - Arch. Naturg. A 12: 66-139.
BRAUNS, S. (1874): Sammelbericht aus Schwerin in Mecklenburg. - Berl. ent. Ztschr. 1874: 127-128.
BRAUNS, S. (1878): Nachträge zum Verzeichnis der Käfer Mecklenburgs von CLASEN. - Arch. Fr. Naturg. Meckl. 32: 58-74.
BÜCHE, B. & J. ESSER (1999): Faunistisch bemerkenswerte Käferfunde aus Mecklenburg-Vorpommern. - Ent. Nachr. Ber. 43 (2): 129-135.
CLASEN, F. W. (1853): Übersicht der Käfer Mecklenburgs. - Arch. Fr. Naturgesch. Meckl. 7: 100-188.
HARTMANN, M. (1986): Faunistisch-ökologische Untersuchungen der Coleopterenfauna eines Zonationskomplexes bei Neureddewitz (Rügen). - Dipl.-Arb. Greifswald.
HORION, A. (1941): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band 1. Adephaga. - Frankfurt/M.
HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band 2. Palpicornia - Staphylinoidea (ausser Staphylinidae). - Frankfurt/M.
HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band III: Malacodermata – Sternoxia (Elateridae-Throscidae). - München.
HORION, A. (1955): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band IV: Sternoxia (Buprestidae), Fossipedes, Macrodactylia, Brachymera. - München.
HORION, A. (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band V: Heteromera. - Tutzing.
HORION, A. (1960): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band VII: Clavicornia, 1. Teil (Sphaeritidae bis Phalacridae). - Überlingen/Bodensee.
HORION, A. (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Band VIII. Clavicornia, 2.Teil. (Thorictidae-Cisidae), Teredilia, Coccinellidae. – Überlingen/Bodensee.
KERSTEN, J. (1929): Beitrag zur Käferfauna Pommerns. - Abh. Ber. Pomm. Naturf. Ges. 10: 69-77.
KERSTEN, J. (1939): Beitrag zur Käferfauna Pommerns. - Dohrniana 18: 29-30.
KERSTEN, J. (1941): Beiträge zur Käferfauna Pommerns. - Dohrniana 20: 6-7.
KLAUSNITZER, B. (1971): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera-Helodidae. - Beitr. Ent. 21: 69-70.
KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, Bd. 2, Pselaphidae bis Lucanidae. - Krefeld.
KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998) (Hrsg.): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber., Beiheft 4: 1-185.
LIEBENOW, K. (1979): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera-Oedemeridae. - Beitr. Ent. 29: 249-266.
MEßNER, B. (1979): *Phosphaeus hemipterus* GOEZE und *Lampyris noctiluca* GEOFFR. (Col., Lampyridae) im Naturschutzgebiet „Galenbecker See". - Natursch.arb. Meckl. 22: 106-113.
MUCHE, W. H. (1985): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera-Alleculidae. - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 12: 141-160.
MÜLLER-MOTZFELD, G. & M. HARTMANN (1985): Semiedaphische Coleopteren im NSG Peenetalmoor. - Natursch.arb. Meckl. 28: 219-221.
NAEF, G. (1949): Beiträge zur Käferfauna von Mecklenburg. - Koleopt. Ztschr. 1: 9-15.
NÜSSLER, H. (1994): Zur Faunistik der Cerophytidae und Eucnemidae in den ostdeutschen Bundesländern (Coleoptera). - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 19 (24): 179-186.
RUDOLPH, K. (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera-Elateridae (Insecta). - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 10, 1-109.
SCHMIDT, J. (1988): *Tachys parvulus* (DEJEAN) und *Amara famelica* ZIMMERMANN in Mecklenburg (Col., Carabidae). - Ent. Nachr. Ber. 32 (1): 43-44
SCHWARTZ, A. (1968): Beitrag zur Käferfauna von Hiddensee. - Ent. Nachr. 12: 4.
STÖCKEL, G. (1980): Käferfunde im Kreis Neustrelitz. - Zool. Rdbrf. Bez. Neubrdbg. 1: 38-42.
WOLF, F. (1998): Funde neuer und seltener Wasserkäfer s. l. in Mecklenburg-Vorpommern nebst einem Aufruf zur Mitarbeit. - Ent. Nachr. Ber. 42 (1/2): 101-102.
WOLF, F. (1999): Ergänzungen zur „Entomofauna Germanica" bezüglich der Gruppe der Wasserkäfer (s. l.) in Mecklenburg-Vorpommern mit ökologischen Angaben zu den Arten (Col.). - Ent. Nachr. Ber. 42 (1/2): 101-102.

Nachtrag:

Folgende Arten werden bereits bei KÖHLER (2000) aufgeführt, sie sind zum Teil als Neunachweis bzw. Wiederfund für MV zu werten:

Cerylon impressum, *Kateretes pedicularius*, *Cyanostolus aeneus*, *Antherophagus pallens*, *Atomaria turgida*, *Melanophthalma curticollis*, *Stricticomus tobias*, *Tetratoma ancora*,

KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands". – Ent. Nachr. Ber. 44 (1): 60-84.

Eingangsdatum: 2. 6. 2000

Anschriften der Verfasser:
Dipl.-Physiker Andreas Weigel
Am Schloßgarten 6
D-07381 Wernburg
e-mail: ROSALIA.AW@t-online.de

Dipl.-Biol. Frank Wolf
Martin-Andersen-Nexö-Ring 7
D-18106 Rostock
e-mail: limnius@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2001/2002

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Weigel Andreas, Wolf Frank

Artikel/Article: Bemerkenswerte Käferfunde (Col.) aus Mecklenburg- Vorpommern. 51-58